

# Politik auf den Punkt gebracht

## Hermann Färber MdB informiert

Ausgabe 2014/10 - 24. Mai 2014

Rentenpaket  
Direktzahlungs-  
durchführungsgesetz  
EEG  
BPA-Reisegruppe  
Kommunal- und  
Europawahl

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

diese Sitzungswoche brachte einige Entscheidungen, die schon lange diskutiert worden sind. In erster Linie das Rentenpaket, das am Freitag mit großer Mehrheit (460 Ja-Stimmen bei 64 Nein-Stimmen und 60 Enthaltungen) verabschiedet worden ist. Auch am Sonntag stehen bedeutende Entscheidungen an - für unsere Kommunen, die Region Stuttgart und Europa! Bitte gehen Sie am Sonntag zur Wahl - unterstützen Sie Ihre Kandidaten in Ihren Heimatorten, die Bewerber für den Kreistag, die Region Stuttgart und das Europa Parlament.

### **Verabschiedung des Rentenpakets**

Auch ich habe gestern dem Gesetzentwurf zum Rentenpaket zugestimmt. Damit ist das erst große Wahlversprechen der Union, die Einführung der Mütterrente erfüllt. Das ist ein Erfolg, den vor einem Jahr viele noch nicht für möglich gehalten haben, und den wir auch entsprechend deutlich machen müssen.

Außerdem sind in dem Gesetz Verbesserungen für Erwerbsminderungsrenten und eine Erhöhung des Reha-Budgets enthalten. Die Rente mit 63 war unser großes Zugeständnis in den Koalitionsverhandlungen, dazu stehe ich auch.

Nachdem mit dem Kompromiss am Montag, dass Zeiten der Arbeitslosigkeit ab 61 Jahren nur noch bei Insolvenz des Arbeitgebers angerechnet werden, die große Gefahr einer massenhaften Frühverrentung mit bereits 61 Jahren gebannt ist, war der Gesetzentwurf für mich akzeptabel.

Ab 1. Juli 2014 können nun Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die 45 Beitragsjahre in der gesetzlichen Rentenversicherung vorweisen, mit 63 Jahren abschlagsfrei in Rente gehen. Schrittweise wird dieses Eintrittsalter bis 2029 auf 65 Jahre erhöht. Diese Erhöhung folgt in den gleichen 2-Monats-Schritten pro Jahr, wie die Erhöhung des normalen Renteneintrittsalters von 65 auf 67 Jahren. Es bleibt also immer bei einem Abstand von 2 Jahren zwischen vorzeitigem und normalem Renteneintrittsalter. Alle Verbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung gelten übrigens genauso für die Alterssicherung der Landwirte. Das ist im Gesetz so enthalten.

## **Direktzahlungsdurchführungsgesetz**

Ebenfalls mit Mehrheit wurde nun auch das Direktzahlungsdurchführungsgesetz beschlossen. Damit wird die Reform der Europäischen Agrarpolitik national umgesetzt. Deutschland erhält aus Brüssel jedes Jahr ca. 6,2 Mrd. € für die Landwirtschaft. Damit erhalten die Bauern Leistungen vergütet, die sie für die Gesellschaft erbringen, die aber am Markt nicht vergütet werden. Dazu gehören Dinge wie Landschaftsgestaltung und Tierschutz. Jeder Landwirt, der in den Genuss der EU-Agrarförderung kommen will, muss ein Regelwerk einhalten, das insgesamt mehr als 2000 Einzelvorschriften enthält.

Innerhalb der Koalition war umstritten, ob diesen europäischen Regeln noch nationale Verschärfungen hinzugefügt werden sollten. Wir von der Union waren für eine Eins-zu-eins-Umsetzung, die SPD hat sich für Verschärfungen ausgesprochen, die sich oft zwar ökologisch angehört haben, aber in der Praxis einfach nicht funktioniert hätten. Deshalb haben wir das nicht mitgemacht und uns schließlich durchgesetzt. Die Verhandlungen liefen aber bis wenige Minuten vor der entscheidenden Ausschusssitzung – eine Zeit lang sah es so aus, als würde das Gesetz insgesamt scheitern.

Das Parlament nickt also bei weitem nicht alle Entwürfe einfach ab, die von der Bundesregierung kommen, sondern behandelt jeden einzelnen sehr intensiv und auch durchaus kontrovers. Auch wenn das Bundestags-Plenum bei manchen Tagesordnungspunkten eher leer ist, in den Fachgremien – Fraktionsarbeitsgruppen und Bundestags-Ausschüssen – wird wirklich intensiv und sachlich gearbeitet.

## **EEG**

Am Montag hatten wir im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft eine Anhörung zur EEG-Reform, die sich speziell mit Biogas-Anlagen beschäftigt hat – ein wichtiger Bereich, nicht nur für Landwirte, sondern den gesamten ländlichen Raum. Die Experten äußerten eine Menge konstruktiver Kritik an Detailmaßnahmen der Reform. Nun müssen wir in den weiteren Verhandlungen versuchen, dies in den Gesetzentwurf einzuarbeiten. Das EEG wird noch ausführlich im Bundestag debattiert werden, die Schlussabstimmung ist für den 26./27. Juni geplant.

## **Zweite BPA-Fahrt**



Bild: Deutscher Bundestag, Anja Krause

Anfang der Woche freute ich mich über Besuch aus dem Wahlkreis. Im Rahmen meiner zweiten BPA-Fahrt konnte ich eine bunt gemixte Gruppe aus dem gesamten Landkreis Göppingen im Reichstagsgebäude begrüßen. Mit dabei war auch eine Delegation des

Turnvereins Treffelhausen. Deren Einladung verband ich mit dem Dank für großartige ehrenamtlich Arbeit.

Im Gespräch erläuterte ich ihnen die Aufgaben eines Bundestagsabgeordneten, beantwortete Fragen und schilderte den Ablauf einer typischen Sitzungswoche. Wie beim Sport sind auch hier Kraft, Ausdauer, gute Vorbereitung, Teamgeist, Fairness und manchmal auch Leidenschaft gefragt. Aber genau diese Kombination und die Vielfältigkeit sind es, die Freude und Motivation bringen.

### **Kommunalwahl**

Morgen bestimmen Sie für die kommenden fünf Jahre die Besetzungen der Gemeinde- und Stadträte sowie den Göppinger Kreistag und die Stuttgarter Regionalversammlung.

Wie in keinem anderen Bereich werden auf kommunaler Ebene Entscheidungen getroffen, die die Bürgerinnen und Bürgern so unmittelbar betreffen. Es geht um Themen wie Baugenehmigungen, die Instandhaltung öffentlicher Gebäude oder die Festsetzung der Gewerbesteuer. Gerade deshalb ist es wichtig, verlässliche Vertreter in den Rathäusern zu haben, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit dazu beitragen, dass das Gemeindeleben funktioniert!

Gleiches gilt für die Kreisebene. Dort stehen in den kommenden Jahren bedeutende Entscheidungen an. Es um den Neubau einer Kreisklinik, den möglichen S-Bahn-Anschluss nach Stuttgart und drängende Probleme wie den 30-Millionen-Investitionsstau bei den Kreisstraßen.

Ebenso bedarf es engagierter Vertreter in der Stuttgarter Regionalversammlung. Hier müssen wir starke Vertreter stellen, damit unser Landkreis Göppingen genügend Gehör findet und unsere Interessen entsprechend berücksichtigt werden.

Bitte gehen Sie deshalb morgen zur Wahl, unterstützen Sie die CDU-Kandidatinnen und -Kandidaten vor Ort und animieren Sie Ihre Familien, Freunde und Bekannte es Ihnen gleich zu tun. Beachten Sie auch, dass bei der Kommunalwahl morgen bereits Jugendliche ab 16 Jahren wahlberechtigt sind und ihre Stimme abgeben dürfen.

Helfen Sie mit, dass die CDU stärkste Kraft in den kommunalen Parlamenten bleibt und vernünftige Politik für uns machen kann - dies ist besonders als Gegengewicht zur verherenden Politik der grün-roten Landesregierung wichtig! Allen Kandidatinnen und Kandidaten, die in den vergangenen Wochen und Monaten aktiv Wahlkampf für sich und die CDU betrieben haben, wünsche ich viel Erfolg!

### **Europawahl**

Auch bei der Europawahl geht es morgen um viel. Dann entscheiden rund 375 Millionen Wählerinnen und Wähler über die Zukunft Europas. Wir brauchen ein friedliches Europa mit einem stabilen Euro, einer starken Wirtschaft und sicheren Arbeitsplätzen. Andere Parteien wollen neue Schulden machen und die Stabilität Europas aufweichen. Deshalb ist es wichtig, dass die CDU die europäische Einigung aktiv mitgestalten kann.

Zum ersten Mal haben die Wählerinnen und Wähler in Europa die Möglichkeit den

Präsidenten der Kommission zu bestimmen. Die Partei mit den meisten Stimmen, wird künftig den Kommissionspräsidenten stellen. Mit dem ehemaligen luxemburgischen Premierminister Jean-Claude Juncker, der zudem von 2005 bis 2013 Vorsitzender der Euro-Gruppe war, hat die Europäische Volkspartei (EVP), die sich aus christlich-demokratischen und konservativ-bürgerlichen Parteien in den 28 Mitgliedsstaaten zusammensetzt, einen hochqualifizierten Spitzenkandidaten. Ihm liegt die europäische Einigung am Herzen und er ist Fachmann in Sachen Finanzpolitik. Dies ist im Hinblick auf eines der drängenden Probleme innerhalb der EU besonders wichtig. Denn die Finanzkrise ist noch nicht überwunden. Der erfolgreiche Kurs der unionsgeführten Bundesregierung mit Angela Merkel an der Spitze muss fortgeführt werden.

Bereits heute gelten auch bei uns viele europäische Vorgaben. Uns Wählern muss klar sein, dass wir die EU aktiv mitgestalten müssen, sonst werden diese europäischen Regelungen künftig von anderen bestimmt und für uns wird es schwer diese mit zu gestalten und die Punkte einzuarbeiten, die uns wichtig sind. Deshalb geht es morgen um jede Stimme!

### **Aktuelle Pressemitteilungen**

- [Hermann Färber: „Freihandelsabkommen muss noch intensiv verhandelt werden“](#)  
Bundestagsabgeordneter im Gespräch mit Vizepräsident des Europäischen Parlaments
- [„Jetzt bewerben für das Parlamentarische Patenschaftsprogramm 2015/2016!“](#)  
285 Schülerinnen und Schüler sowie 75 junge Berufstätige erhalten Stipendium für USA-Aufenthalt
- [„Kraft und Ausdauer sind gefragt“](#)  
Bundestagsabgeordneter begrüßt knapp 50 Besucher aus dem Wahlkreis in Berlin
- [Holzenkamp/ Färber: Grünland bleibt Grünland](#) (Pressemitteilung der CDU/CSU-Fraktion)  
Landwirtschaft und Naturschutz profitieren von nationalen Agrarbeschlüssen

Ich hoffe mein dieswöchiger Newsletter, der mit dieser Ausgabe bereits zum zehnten Mal erschienen ist, konnte Ihr Interesse wecken. Gerne können Sie ihn weiterleiten und mir Verbesserungsvorschläge, Kritik oder sonstige Anregungen zukommen lassen - ich freue mich immer über Rückmeldungen!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und allen Kandidatinnen und Kandidaten einen erfolgreichen Wahlsonntag!

Mit den besten Grüßen

Ihr Hermann Färber



**Hermann Färber**

Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen

Heidenheimer Straße 68 | 73079 Sülzen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de